



Predigt 20.10.19

Tools für eine gesunde Ehe

Aus der Serie: Beziehungsweise

Markus 10,6-9

von Tobias Bendig

In den kommenden Wochen geht es um die unterschiedlichen Beziehungen, in denen wir stecken, ob Liebesbeziehung, Ehe, Single-sein oder Freundschaften. Auch wenn du dich auf den ersten Blick ev. nicht darin wiederfindest, wir werden uns Prinzipien anschauen, die du auf jede Lebensphase übertragen kannst.

Falsche Vorstellungen zu Ehe, die uns davon abhalten, die göttlichen Ideen für deine Beziehung(en) zu finden:

1. Es gibt den Traumpartner -> leider nein, falls doch. Wärst du der richtige Traumpartner?

2. Es gibt den einzig richtigen Partner -> Das wäre schlimm! Stell dir vor, eine Person «vergreift» sich, eine weltweite Kettenreaktion würde ausgelöst

3. Liebe ist ein Gefühl -> stimmt laut der Bibel nur zu einem Drittel:

a. EROS, die erotische Liebe (inkl. Gefühle!)

b. PHILEO, die Freundesliebe

c. AGAPE, die bedingungslose, göttliche Liebe

4. In der Ehe werde ich mich nie wieder allein fühlen -> Einsamkeit wird nicht durch einen Menschen gestillt, sondern durch Gott

In **Mk 10,6-9** finden wir den Satz «Was Gott zusammenfügt, das soll der Mensch nicht scheiden.» Es gibt also eine Rollenverteilung.

Gottes Aufgabe: Zusammenfügen! Aber wie?

• Die Ehe ist wie die **Schnittmenge** zweier Kreise. Beide Ehepartner sollen sich weiter entfalten, und zwar zu Gott hin und zueinander. Die Ehe als „Symbiose“ zu verstehen, so dass beide Kreise deckungsgleich werden, ist ein Missverständnis von Gottes Idee.

• Ein anderes Bild ist das **Ehedreieck**, wo Gott (oben) und ihr beide (links und rechts) ein Beziehungs-Dreieck bildet. Da Gott mit jedem einzelnen in persönlichem Kontakt steht, wird er euch immer helfen, den Schritt zur Versöhnung zu gehen.

Und was ist deine Aufgabe? – Nicht scheiden!

Diese **Top 10** führen zu (innerlicher) Scheidung:

1. Den Partner gebrauchen, um sich gut zu fühlen -> Dafür ist allein Gott da.

2. Dinge verstecken und Konflikte nicht ehrlich angehen -> Wie schnell oder langsam ihr Konflikte ausräumt, zeugt von der Qualität eurer Beziehung.

3. Euer Wertesystem wird ungöttlich -> Vorsicht: Ständiger Konsum von TV-„Barbiewelten“ prägt!

4. Andersartigkeit des Partners nicht als Geschenk sehen, sondern als Bedrohung.

5. In euren Persönlichkeitstypen feststecken -> Beispiel: Konflikttyp vs. Harmoniemensch

6. Den anderen nicht so annehmen, wie er ist -> Biblischer Tipp: Ordnet euch einander unter.

7. Deine Gedanken nicht leiten -> Lass in deinem Kopf keinen „Film“ über deinen Partner ablaufen.

8. Deine Worte nicht reflektieren -> Worte können verletzen und sind schwer wieder „einzufangen“.

9. Das Kreuz nicht anwenden -> Gehe mit deinen persönlichen Problemen immer wieder zu Jesus.

10. Innerliche Unordnung zulassen -> Dann lässt du es früher oder später am Partner aus.

Zur Vertiefung persönlich oder gemeinsam

Schaut euch gemeinsam noch einmal die 4 Ehe-Lügen an. Habt ihr euch beim ein oder anderen erappt gefühlt? Wie erlebt ihr die drei Arten der Liebe, wie sie die Bibel beschreibt (dazu müsst ihr gar nicht mal verheiratet sein ...)?

Schnittmenge & Ehedreieck: Verstehst du diese Bilder? Was geben sie dir? Welcher Aspekt ist neu für dich?

Konflikte: Beziehe Gott mit ein. Frage ihn: Was ist mein Anteil, und wie möchtest du uns wieder zusammenfügen?

Lest euch die 10-Punkte-Liste zu innerer Scheidung aus der Predigt durch und wählt eure persönliche «Top 3» aus, wo ihr in euren Beziehungen trennend wirkt. Stellt sie einander vor und gebt euch Tipps, wie ihr eure Gewohnheiten ändern und Trennendes unterlassen könnt.

Fragt euch in der nächsten und übernächsten Woche, ob es mit der Umsetzung geklappt hat.